

Absender FDP-Fraktion	Drucksachen-Nr. 534/2004				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Antrag					
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des				
FDP-Fraktion	Hauptausschusses am 02.12.2004				

Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion vom 15.11.2004 zur Einführung eines Ratsinformationssystems

Inhalt:

@->

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 15.11.2004 ist beigefügt.

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Die Stadt Bergisch Gladbach setzt seit der Kommunalwahl 1999 für den Sitzungsdienst das Verfahren PV-Rat der Firma Pro-Vox ein. Nach einer sukzessiven Ausweitung ist die Nutzung des Verfahrens seit Juli 2002 für alle am Sitzungsdienst beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich. Sämtliche für die Gremien des Rates benötigten Dokumente wie Einladungen, Vorlagen und Protokolle sind in diesem Datenbanksystem abgelegt.

Das System PV-Rat wurde von der Firma Pro-Vox ständig weiterentwickelt und verfügt seit einiger Zeit auch über eine Internetkomponente, mit deren Hilfe die Informationen und Dokumente über das Internet sowohl den Bürgerinnen und Bürgern als auch den Gremienmitgliedern über Zugangsberechtigungen zur Verfügung gestellt werden können.

Um diese Internetkomponente einzusetzen, müssen jedoch umfangreiche Eingaben und Freigaben getätigt werden. Eine ständige Qualitätskontrolle der freigeschalteten Komponenten ist unabdingbar. Insbesondere datenschutzrechtliche und kommunalverfassungsrechtliche Regelungen erfordern eine umfassende Verwaltung der Benutzerberechtigungen.

Aufgrund von Personaleinsparungen im Rahmen der Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes - insbesondere im Bereich „Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Gremien und Partnerschaften“ – konnte die Testphase der Internetkomponente im hausinternen Intranet noch nicht abgeschlossen und die für Herbst 2004 angestrebte Freischaltung der Komponente PV-Internet nicht realisiert werden.

Eine ausreichende Personalausstattung ist aber zwingende Voraussetzung, damit ein verwaltungsin-tern genutztes Programm zur Unterstützung des Sitzungsdienstes als Ratsinformationssystem für Politiker und Bürgerinnen und Bürger als Informationsquelle und Dialog-Forum zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Verwaltung ist zunächst gerne bereit, das Verfahren in einer besonderen Veranstaltung den interessierten Ratsmitgliedern und sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Parallel dazu wird nach einer Lösung gesucht, die es ermöglicht, trotz der restriktiven Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes (insbesondere Verzicht auf freiwillige Maßnahmen) die personellen Voraussetzungen für die Einführung des Ratsinformationssystems im Internet zu schaffen.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	